



ANTRAG

an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich

am 28.11.2013

Wien, 07.11.2013

Schaffung regionaler Gründer-, Technologie- und Innovationszentren

Ein-Personen-Unternehmen prägen das Bild der Unternehmenslandschaft in Österreich stärker denn je: Über 55% aller Unternehmen sind EPU. EPU erbringen spezialisierte Leistungen in hoher Qualität und bürgen mit dem eigenen Namen. Sie sind Treiber einer hochwertigen, personalisierten Wirtschaft und verbinden Wachstum insbesondere mit einem hohen Grad an Innovation und Entwicklung.

Andererseits haben es gerade EPU und KMU am Anfang ihrer Unternehmenslaufbahn besonders schwer. Daher ist es eine zentrale Aufgabe, diese mutigen und aufstrebenden „Einzelkämpferinnen“ und „Einzelkämpfer“ bei ihrem unternehmerischen Schaffen zu unterstützen. Insbesondere benötigen EPU und KMU Rahmenbedingungen, die ihnen ermöglichen, sich voll und ganz auf ihr Unternehmen zu konzentrieren.

Den österreichischen EPU und KMU soll daher durch die Schaffung von regionalen Innovationszentren der Zugang zu räumlicher Infrastruktur und Produktionsmitteln, zu adäquater Finanzierung und sozialer Absicherung erleichtert werden. Daher ist die Errichtung bzw. Konstituierung von regionalen Gründer-, Technologie- und Innovationszentren anzustreben, die diesem Namen auch gerecht werden.

Außerdem ist der Vernetzungsaspekt zwischen diesen aufstrebenden und motivierten EPU und KMU in diesem Kontext nicht zu vernachlässigen. So kann durch die Vernetzung dieser „EinzelkämpferInnen“ enormes innovatives Potential gehoben werden, was der jeweiligen regionalen Wirtschaft deutliche Impulse geben könnte.

Zwar gibt es schon einige best-practice Beispiele für Innovationszentren in Österreich, jedoch ist es notwendig, diese gezielt und überlegt für jede Region zu etablieren. Daher sollte bezirkswweit – bei größeren oder fusionierten Bezirken zwei oder mehrere, je nach regionalen Gegebenheiten – ein regionales Gründer-, Technologie- und Innovationszentrum geschaffen werden, um EPU und KMU einen besseren Start in ihr Unternehmertum zu ermöglichen, diese zu vernetzen, deren innovatives Potential besser zu heben und der Wirtschaft somit Impulse zu geben.

Der SWV stellt daher folgenden Antrag, und lädt alle Fraktionen des Wirtschaftsparlaments ein, ihn zu unterstützen:

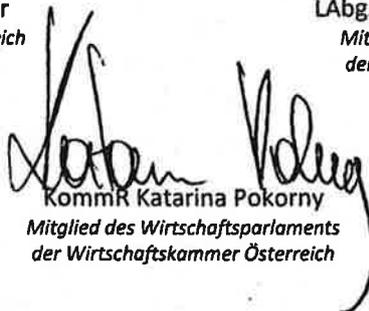
Die Wirtschaftskammer Österreich soll sich dafür einsetzen, dass - für jede Region gezielt und strategisch geplant - die oben genannten Gründer-, Technologie- und Innovationszentren etabliert werden, um den EPU und KMU optimale Rahmenbedingungen für ihre Geschäftstätigkeit zu ermöglichen.



Abg. z. NR Dr. Christoph Matznetter
Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich



LAbg. GR KommR Friedrich Strobl
Mitglied des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Österreich



KommR Katarina Pokorny
Mitglied des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Österreich